



# Eine Schönheit und gute Seele: Interview mit Mayembé Malayika

Beim Alafia-Festival in Waiblingen treffen wir die Tübinger Sängerin Mayembé Malayika. Sie ist nicht nur für ihre warme Bühnenpräsenz bekannt, sondern sie überzeugt mit ihrer wunderbaren Stimme und ihrer selbstbewussten Art.

## Erzähl uns ein bisschen über dich.

Mein Name ist Mayembé Malayika als Künstlerin, ich bin in Deutschland aufgewachsen. Meine Mutter ist Deutsche und mein Vater ist Kongolese.

## Du spielst ja Musik. Was für Musik spielst du?

Ich spiele African-Soul, inzwischen nenne ich es lieber Pan-African Soul.

## Seit wann ist dein Album draußen?

Mein Album ist seit dem 13. Februar 2013 weltweit erhältlich.

## Wie heißt dein Debut-Album?

„Pan-African Soul“.

## Was verbirgt sich hinter Afro-Soul?

Wie der Name schon verrät, verbirgt sich dahinter Afro-Soul, Afro-Beat und Afro-Rhythm. Verschiedene Stile mischen sich durch meine Erfahrung mit Gospel Jazz und Soul etwas dazu.

## Wie bist du auf diese Art von Musik gekommen?

Als ich 17 Jahre alt war, wurde ich von unserer Schulband, die sich auf Jazz spezialisiert hatte, gefragt, ob ich Lust hätte, in ihrer Band Mitglied zu werden. Nach einem Auftritt, der sehr gut beim Publikum ankam, habe ich aufgehört, in dieser Band mitzuwirken. Einige Jahre später fing ich dann in



Mayembé Malayika (c) AMZ

einer kongonesischen Gruppe an, im Background zu singen und war später in mehreren Gospelchören aktiv. Ich habe zwar Musik geliebt, doch für mich war es nie klar, ob ich je bei der Musik bleiben werde. Eines Tages begann ich, meine musikalische und seelische Vision auszuarbeiten – wobei ich sehr stark von Tiken Jah Fakoly unterstützt wurde und einigen wunderbaren Musikern und Produzenten aus Deutschland, Frankreich, Westafrika und Jamaica.

## Was ist das Hauptthema deiner Musik?

Mein Hauptthema ist die Entwicklung von Afro-Deutschen und allen Menschen mit Migrationshintergrund. Da ich sehr deutsch aufgewachsen bin, wurden meine afrikanischen Wurzeln sehr vernachlässigt, welches aber nicht der Fall sein darf. Aus diesem Grund versuche ich, die Menschen mit meiner Musik zu erreichen und ihnen mitzuteilen, dass man generell seine Herkunft oder Kultur nicht vergessen sollte.

## Was bedeutet Panafrikanismus?

Panafrikanismus bedeutet die Einheit aller schwarzen/afrikanischen Menschen weltweit, unabhängig von ihrer Ethnie oder Nationalität. («Together we stand, divided we fall» - Zitat aus meinem Song 'African Soul')

## Du hattest ja viele Konzerte. Welches Konzert davon fandest du am schönsten?

Ich fand es wunderbar, dass ich vor Angélique Kidjo spielen durfte! Ansonsten finde ich es immer wieder schön, dass Kinder vor der Bühne oft sehr aufmerksam sind und begeistert zuhören.

Das Interview führten Abbas Ilhan & Hervé Tcheumeleu

Anzeige



www.afrikakzent-tv.de



Bilder und Stimmen aus der afrikanischen Diaspora

www.afrikakzent-tv.de



TV zum Mitmachen!

Spannende Geschichten!

Medienpartner

